

AnrissTi_Front

AnrissGrundtext_Front Seite XX



ANZEIGEN

Als das Wasser noch aus alten Hähnen floss



Die Wasserversorgung auf dem Urnerboden hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Das alte Wasserreservoir im Mättenwang stammt vermutlich noch aus den Vierzigerjahren. FOTO: HEIRI ARNOLD

Noch vor 50 Jahren mussten viele Häuser auf dem Urnerboden ohne fließendes Wasser auskommen. Es gab zwar mehrere kleinere Wasserversorgungen, diese vermochten jedoch die Bedürfnisse nicht immer zu decken. «Ein Teil der Winterbewohner musste das Wasser in Kübeln vom Brunnen ins Haus tragen

oder bei Wasserknappheit wochenlang Schnee schmelzen», weiss Heiri Arnold, Präsident der Wasserversorgungsgenossenschaft Urnerboden. Bestrebungen für eine Wasserversorgung gab es schon in den Vierzigerjahren, diese scheiterten aber an den geplanten Kosten von 90000 Franken. Erst vor 50

Jahren, am 1. Juli 1973, wurde die Alpverbesserungsgenossenschaft Urnerboden gegründet, mit dem Ziel, die Wasserversorgung auf dem Urnerboden mittels einer Genossenschaft sicherzustellen. Am Samstag, 24. Juni, findet die 50. Generalversammlung der Wasserversorgung statt. (dmy) Seite 3

Massnahmen gegen den Stau im Sommer

Die Massnahmen gegen den Stau im Osterverkehr seien erfolgreich gewesen, hält die Arbeitsgruppe Staumanagement fest. Deshalb beschliesst sie nun solche gegen den Sommerferienstau. Während die Autobahneinfahrt Göschenen bei Stau geschlossen wird, soll jene in Wassen immer offenbleiben. Verlängert wird dafür die Ausfahrtsspur Göschenen. Zudem soll bei Stau die Geschwindigkeit auf der Autobahn auf 80 km/h gedrosselt werden. Die Dosierung der Ausfahrten Erstfeld und Amsteg werde optimiert, heisst es in einer Mitteilung. (UW) Seite 9



Der Verkehr soll sich im Sommer weniger auf Urner Strassen stauen. FOTO: ARCHIV UW

Öffentliche Parkanlage ist in Altdorf geplant

Geht es nach dem Willen der Gemeinnützigen Gesellschaft Uri, wird die Bevölkerung im Urner Hauptort in einigen Jahren eine öffentliche Parkanlage erhalten. Dies erklärte Stiftungsratspräsident Markus Züst an der Generalversammlung am Mittwoch, 14. Juni. Entstehen soll der Park auf der eigenen, rund 20000 Quadratmeter grossen Parzelle, südlich des Herrenhauses und des Areals der Stiftung Papilio. (UW) Seite 11



Auf diesem Areal, südlich des Herrenhauses, soll der geplante Park zu stehen kommen. FOTO: LORENZ GAMMA

Grösstes Urner Waldreservat eröffnet

Der Kanton Uri hat mit der Korporation Uri und der Korporationsbürgergemeinde Göschenen einen Vertrag zur Sicherung des ökologisch wertvollen Waldgebiets im Göschenertal unterzeichnet. Damit wurde das grösste Urner Waldreservat mit einer Fläche von 645 Hektaren für 50 Jahre ausgeschieden. Am Freitag fand in Göschenen die offizielle Eröffnung statt. Damit erhöht sich die in Uri geschützte Waldfläche von 5 auf 8 Prozent. (UW) Seite 5



Das Waldreservat Göschenertal ist das fünfte Waldreservat im Kanton Uri. FOTO: AMT FÜR FORST UND JAGD



Redaktion: Telefon 041 874 16 77 | info@urnerwochenblatt.ch
Aboservice: Telefon 041 874 18 43 | info@gisler1843.ch
Inserate: Telefon 041 874 16 66 | inserate@gisler1843.ch

ANZEIGEN

E-Paper für CHF 10.– hinzufügen.

Für CHF 10.– kann das E-Paper zum Print-Abo hinzugefügt werden. Unter urnerwochenblatt.ch/abo registrieren und UW-App herunterladen. Aboservice: Telefon +41 41 874 18 43, info@gisler1843.ch



Urner  Wochenblatt

Ein Produkt der GISLER 1843



DORF- UND GRÜMPELTURNIER

22. bis 24. Juni 2023
Sportplatz Grüner Wald, Schattdorf



Fussball Pong
Samstag, ab 17 Uhr
>Anmeldung vor Ort

Party mit DJ | Barbetrieb | Eintritt frei | Einlass ab 16 Jahren